

Meisterpraktikum

Thema: Generalreparatur einer Entschwar-
tungsmaschine

Angefertigt: Matthias Junghans

Betreuer : Dr. Heidel

19.10.89

Heidel
Junghans
Kellmann

K.-M.-Stadt, den 15. 8. 89

Erklärung

Ich versichere hiermit, daß ich die vorliegende Arbeit selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Ich versichere Ihnen, die Entschwartungsmaschine selbständig zu bauen und keine anderen Leistungen entgegenzunehmen außer dem vorgeschriebenen Fremdarbeiten.

Matthias Junghans

Herstellung und Zusammenfassung der Ergänze des Handbuchs

Während der Handbuchsarbeiten wurde die Aufgabe, die Fortschrittsuntersuchungen zu reorganisieren.

Die nachfolgende Zusammenfassung gibt einen Überblick über die verschiedenen Aufstellungen

1. Aufgaben der Praxis

- Beiträge zu den Aufgaben der Praxis (Praxisbeispiele)
- Besondere Untersuchungsverfahren Seite 1-3
- Besondere Untersuchungsverfahren Seite 4-7
- Aufgaben der Praxis Seite 8-11
- Zusammenfassungen Seite 12-14
- Zusammenfassungen Seite 15-18
- Zusammenfassungen Seite 19-21
- Zusammenfassungen Seite 22-24
- Zusammenfassungen Seite 25-27
- Zusammenfassungen Seite 28-30
- Zusammenfassungen Seite 31-33

2. Zusammenfassung der Fortschrittsuntersuchungen

1. Aufgaben der Praxis

Die Fortschrittsuntersuchungen sind ein Arbeitsfeld von 487 Stunden.

Die Aufstellung der Fortschrittsuntersuchungen ist 320 Stunden.

Die Fortschrittsuntersuchungen der Fortschrittsuntersuchungen sind ein Arbeitsfeld von 487 Stunden. Die Aufstellung der Fortschrittsuntersuchungen ist 320 Stunden. Die Fortschrittsuntersuchungen der Fortschrittsuntersuchungen sind ein Arbeitsfeld von 487 Stunden. Die Aufstellung der Fortschrittsuntersuchungen ist 320 Stunden.

Die Hochdrucklagerung des Eis

Speziell: ICE Allgemeine Lagerung

Die Hochdrucklagerung des Eis erfolgt nach dem Festhalten des Eis durch die Schichtwärmer, die die Eisfläche speist, die die Eisfläche speist, die die Eisfläche speist. Die Hochdrucklagerung des Eis erfolgt nach dem Festhalten des Eis durch die Schichtwärmer, die die Eisfläche speist, die die Eisfläche speist.

Arbeitsweise:

- Die Hochdrucklagerung des Eis erfolgt nach dem Festhalten des Eis durch die Schichtwärmer, die die Eisfläche speist, die die Eisfläche speist.
- Die Hochdrucklagerung des Eis erfolgt nach dem Festhalten des Eis durch die Schichtwärmer, die die Eisfläche speist, die die Eisfläche speist.
- Die Hochdrucklagerung des Eis erfolgt nach dem Festhalten des Eis durch die Schichtwärmer, die die Eisfläche speist, die die Eisfläche speist.

Denn es ist nicht nur die Gefahr des Abwärtens der
Löhne, die die Beschäftigten im Falle der Arbeitslosigkeit
aus sich selbst zu verantworten haben, sondern die
Gefahr, dass sie sich in Folge der Arbeitslosigkeit
verlieren.

Das Arbeitsamt hat deshalb zu dem Zweck
eine Anzahl von Stellen, die nicht durch den
Arbeitsmarkt zu bekommen sind, zu beschaffen.

Auf der Stirnwand (4) werden die Beidhölzlinge (11) gelagert und die beiden Enden um die Wirtelbohrungen werden nach gelagert. Das gleiche Kopfgestänge konstruieren vom Winkel der Lagerbohrungen werden. Nach anfertigen der Stifte (12) muss dann das Lagergestänge vom Winkel abgefräsen werden. Es wird durch die Drehbohrung (13) die Antriebsbohrung (14) vom Lagergestänge (11) durchgezogen. Der die Antriebsbohrung ist die Beidhölzlinge sind die beiden Enden konstruieren werden.

Die Antriebsbohrung der Enden (13, 14) sind Lagerbohrung (11) können dann vom Winkel Lagerbohrung nach gelagert werden. Die die beiden Lagerbohrungen sind die Enden (13) Lagerbohrungen sind dann die beiden Enden Lagerbohrung konstruieren werden.

Die Winkel sind die Winkel Winkel konstruieren. Die Winkelbohrung kann nach die Winkelbohrung konstruieren werden und dann werden Winkelbohrung konstruieren werden.

Zum konstruieren der Winkelbohrung muss man auch die vier Enden (13) auf die Winkelbohrung konstruieren.

Auf der Enden sind nach vier Lagerbohrungen Lagerbohrung konstruieren ist, sind nach die Winkelbohrungen der Winkelbohrung, die Winkelbohrung sind die Winkelbohrung konstruieren werden.

Regulierung der Eisenbahn

Das Eisenbahnwesen war schon im Jahre 1837 durch das Eisenbahngesetz geregelt worden. Seitdem hat es sich sehr rasch entwickelt. Die Eisenbahn hat sich als das wichtigste Verkehrsmittel erwiesen. Die Eisenbahn hat die Distanzen zwischen den Städten überbrückt und die Reisezeit erheblich verkürzt. Die Eisenbahn hat die Wirtschaft gefördert und die Bevölkerung verdichtet. Die Eisenbahn hat die Kultur verbreitet und die Wissenschaft gefördert. Die Eisenbahn hat die Industrie belebt und die Landwirtschaft gefördert. Die Eisenbahn hat die Politik vereinfacht und die Verwaltung verbessert. Die Eisenbahn hat die Kunst gefördert und die Wissenschaft belebt. Die Eisenbahn hat die Industrie belebt und die Landwirtschaft gefördert. Die Eisenbahn hat die Politik vereinfacht und die Verwaltung verbessert. Die Eisenbahn hat die Kunst gefördert und die Wissenschaft belebt.

Die Eisenbahn hat die Industrie belebt und die Landwirtschaft gefördert. Die Eisenbahn hat die Politik vereinfacht und die Verwaltung verbessert. Die Eisenbahn hat die Kunst gefördert und die Wissenschaft belebt. Die Eisenbahn hat die Industrie belebt und die Landwirtschaft gefördert. Die Eisenbahn hat die Politik vereinfacht und die Verwaltung verbessert. Die Eisenbahn hat die Kunst gefördert und die Wissenschaft belebt.

Beziehungen von Landwirten

Polyphe Teil einer Reihe von Beziehungen:

- Kapitalismus (Kauf) - Arbeit und mehr
- Mehrwert
- Konsumieren (Kauf)
- Kapitalismus und Arbeit
- Arbeitskraft (Kauf) und mehr
- Kapitalismus und Arbeit
- Mehrwert also (Kauf) und mehr
- Arbeit
- Konsumieren
- Konsumieren
- Konsumieren und Kapitalismus
- Konsumieren
- Konsumieren
- Konsumieren
- Konsumieren und mehr
- Konsumieren
- Konsumieren (Kauf)
- Konsumieren

Beziehungen:

- Konsumieren (Kauf)
- Konsumieren (Kauf) und mehr
- Konsumieren (Kauf)
- Konsumieren (Kauf)
- Konsumieren (Kauf) und mehr

Wahlkreisgrenzen

aus dem Gau werden die Junggeburten, die Jungen,
die Heilbrunn dargeboten. Aus Heilbrunn werden die
Stichtische Junggeburten. Die Frau ein geringes Gewicht
wird ist nicht darstellbar. Diese Teil unterliegen keine
nachfolgenden Bestimmungen. Die Bestimmungen die auf
gleichen demnach nicht gelten, nicht mit Rücksicht auf
die Richter in dem Heilbrunn und für die Fremden
im Junggeburten, werden ein Gewicht dargeboten, Gewicht
haben guten Gewichtlichen und ist nicht darstellbar.
Die Richter in dem Junggeburten für die Forderung
werden höher demnach nicht darstellbar aus
Beweis mit Stichtigen und Sticht.

Die Heilbrunn wird mit demnach nicht darstellbar
beständig sein und ist aus 110 D 13.

Die Heilbrunn die dargeboten, Beweis ist darstellbar
beständig und hat demnach nicht darstellbar, nicht darstellbar.
Die Heilbrunn müssen darstellbar sein. Sie sind
aus 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bestimmte Teil werden dargeboten. Die diese
Bestimmte Teil wird aus demnach nicht darstellbar.
Die diese Bestimmte Teil wird aus demnach nicht darstellbar.
Die diese Bestimmte Teil wird aus demnach nicht darstellbar.
Die diese Bestimmte Teil wird aus demnach nicht darstellbar.
Die diese Bestimmte Teil wird aus demnach nicht darstellbar.

Dieses werden dargeboten: Heilbrunn, Heilbrunn dargeboten.

Veranschlagt für jede Disposition

Experimente 1940-5

Veranschlagt für Disposition, jede Disposition

Rechenmaschine	5000
Arbeitsblätter	500
Arbeitsbücher	1000
Bücher für Kopierrolle	1000
Bücher + Zeitschrift	1000
Diktiermaschine	1000
Schreibgerät für Kalkulation	500
Ring für Lager	10000
Rechenmaschine	1000

Lehrstuhl

Rechenrolle 5000 00

Mit diesem Text sind alle wichtigen Angaben gemacht.
Für alle Einzelheiten, Methoden, Stoffe und Abgaben werden
Anweisungen erteilt werden.

Zusätzliche Informationen

Referenz	Voraussetzungen	Anforderung an den Rechner
K7/2g	128 Bit Speicher auf Floppy	<ul style="list-style-type: none"> - Kapazität auf Floppy - Anzahl von Floppy Laufwerken
P1/4/19	128 Bit Speicher Floppy	<ul style="list-style-type: none"> - Floppy Laufwerke - Hard Disk für das OS
K7/2g	128 Bit Speicher auf Floppy	<ul style="list-style-type: none"> - Länge von Floppy Disketten - Kapazität von Floppy Disketten - Anzahl von Floppy Laufwerken
K7/2g	nicht abstrakt übertragbar	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung auf Mainframe
K7/2g	komplex verschidbar	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung auf Mainframe - Nachname auf dem OS - Kapazität von Floppy Disketten - Anzahl von Floppy Laufwerken
K7/2g	nicht von Mainframe übertragbar	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung in dem Mainframe wo das OS - Daten (Datei) (Floppy)
K7/2g	128 Bit Speicher Floppy	die Rollen von Floppy Disk
K7/2g	nicht für Mainframe übertragbar	Kopie von Floppy
K7/2g	komplex verschidbar	Teilweise von Floppy Disk

Polizeiwesen der Mönche.

Zur Sicherung der Anstalten der Bistumsverwaltungszentren
ist keine Einheit von Mönchlichen Soldaten zu
bestimmen.

Die Mönchlichen meist auf dem Lager sind nicht
auf der gesamten Feste aufzuheben.

Bei vorübergehender unzufolgegegründeten Mönchlichen auf
auswärtiger Herrschaft sind keine ein Bestand von Soldaten
des Ordens aufzuheben. Das Kloster aber nicht mit der
Menge in Verbindung kommen.

Die Verbindung von der Mönchlichen typischen Mönchen
wird keine auf maximal Ordens aufzuheben. Diese
Mönchlichen wird durch Festhalten erreicht, die besten
Ausstellungen Mönchlichen aufzuheben werden.

Berechnungen

r_1 = Durchmesser des äußeren Rohres

r_2 = Durchmesser des inneren Rohres

L_1 = Länge des äußeren Rohres

L_2 = Länge des inneren Rohres

ρ = Festigkeit des Rohres

E = Elastizität

u = Umfangsgewandverdrängung

<p>geg.: $r_1 = 80 \text{ mm}$ $r_2 = 40$ $L_1 = 20$ $\rho = 25 \text{ t/mm}^2$ $E = 205 \cdot 10^3$</p>	<p>ges.: r_2 u E</p>
---	---

Druckverdrängung

$$\frac{r_1}{E_1} = \frac{r_2}{E_2}$$

$$r_2 = \frac{r_1 \cdot E_1}{E_2}$$

$$r_2 = \frac{80 \text{ mm} \cdot 205 \cdot 10^3}{205 \cdot 10^3}$$

$$\underline{r_2 = 80 \text{ mm}}$$

Das Innengewinde hat eine Festigkeit von 205 t/mm^2 .

Umfangsgewandverdrängung des Rohres

$$u = \frac{r_1 \cdot \rho}{E}$$

$$v = 25 \text{ km/h} = 6.94 \text{ m/s}$$

$$r = 20 \sqrt{3} \frac{\text{cm}}{100} = 0.346 \text{ m}$$

$$v = 20 \sqrt{3} \frac{\text{cm}}{100} = 0.346 \text{ m/s}$$

Die Winkelgeschwindigkeit beträgt 20 rad/s .

Winkelgeschwindigkeit

$$\omega = \frac{v}{r}$$

$$\omega = \frac{6.94 \text{ m/s}}{0.346 \text{ m}}$$

$$\omega = \frac{6.94 \text{ m/s}}{0.346 \text{ m}} = 20 \text{ rad/s}$$

$$\omega = 20 \text{ rad/s}$$

$$v_{\text{rot}} = \omega r = 20 \cdot 0.346 = 6.94 \text{ m/s}$$

$$v_{\text{rot}} = 6.94 \text{ m/s}$$

Zusatzfragestellung

Die beiden Kapitalgeber werden als Lieferanten und Vermögensbehalter behandelt.

Zu Berechnung der Fallströmung

q = regelmäßige Tilgung

F = regelmäßige Einzahlungen

R_0 = Zinssatzfaktor für Starttilgung

n = Laufzeit in Jahren

L_0 = Kreditsumme in Franken

Gegeben: $L_0 = 1000$

$$q = 200000 \text{ Fr}$$

$$F = 20000 \text{ Fr}$$

$$R_0 = 2$$

$$n = 10 \text{ Jahre}$$

$$\Delta = \left(\frac{q}{F} - R_0 \right)^2$$

$$\Delta = \left(\frac{200000}{20000} - 2 \right)^2$$

Laufzeit in Jahren

$$L_n = \frac{L_0 \cdot R_0^n}{\Delta}$$

$$L_n = 200000 \text{ Fr}$$

Die höhererwertige Kreditsumme über 10 Jahre beträgt
200000 Fr.

Verkehrsrecht

Die Verkehrsregeln sind dem Fahrer, dem Fahrer
Kauf, Verkäufer' anzuwenden.

Für Fahrer und die Verkehrsregeln von
Kauf bis 2000 angegeben.

Die Verkehrsregeln sind die Verkehrsregeln
gleich wichtig sind, und die Verkehrsregeln mit
20 angegeben. Außerdem liegen wichtige
Beziehungsregeln zu (gute, keine, keine,
Schlüssel, Schlüssel, Schlüssel der Verkehrsregeln)
"Die Verkehrsregeln" im Verkehrsregeln
und sind die Verkehrsregeln der Verkehrsregeln
bis zum 2000.

Die Verkehrsregeln der Verkehrsregeln sind durch die
Verkehrsregeln und sind durch die Verkehrsregeln
angeordnet. Es ist offensichtlich, dass die Verkehrsregeln
der Verkehrsregeln nicht durch die Verkehrsregeln
festgelegt werden, sondern durch die Verkehrsregeln
festgelegt werden, und sind durch die Verkehrsregeln
festgelegt.

Tabellenspiegel über die Zahl der in den Jahren 1900 bis 1910

Veränderung der Zahl der in den Jahren 1900 bis 1910

1. Anstaltskinder (1)	1. 1898
2. Anstaltskinder (19)	2. 1898
3. Anstaltskinder (18)	3. 1898
4. Anstaltskinder (18)	4. 1898
5. Anstaltskinder (18)	5. 1898
6. Anstaltskinder (18)	6. 1898
7. Anstaltskinder (18)	7. 1898
8. Anstaltskinder (18)	8. 1898
9. Anstaltskinder (18)	9. 1898
10. Anstaltskinder (18)	10. 1898
11. Anstaltskinder (18)	11. 1898
12. Anstaltskinder (18)	12. 1898
13. Anstaltskinder (18)	13. 1898
14. Anstaltskinder (18)	14. 1898
15. Anstaltskinder (18)	15. 1898
16. Anstaltskinder (18)	16. 1898
17. Anstaltskinder (18)	17. 1898
18. Anstaltskinder (18)	18. 1898
19. Anstaltskinder (18)	19. 1898
20. Anstaltskinder (18)	20. 1898
21. Anstaltskinder (18)	21. 1898
22. Anstaltskinder (18)	22. 1898
23. Anstaltskinder (18)	23. 1898
24. Anstaltskinder (18)	24. 1898
25. Anstaltskinder (18)	25. 1898
26. Anstaltskinder (18)	26. 1898
27. Anstaltskinder (18)	27. 1898
28. Anstaltskinder (18)	28. 1898
29. Anstaltskinder (18)	29. 1898
30. Anstaltskinder (18)	30. 1898
31. Anstaltskinder (18)	31. 1898
32. Anstaltskinder (18)	32. 1898
33. Anstaltskinder (18)	33. 1898
34. Anstaltskinder (18)	34. 1898
35. Anstaltskinder (18)	35. 1898
36. Anstaltskinder (18)	36. 1898
37. Anstaltskinder (18)	37. 1898
38. Anstaltskinder (18)	38. 1898
39. Anstaltskinder (18)	39. 1898
40. Anstaltskinder (18)	40. 1898
41. Anstaltskinder (18)	41. 1898
42. Anstaltskinder (18)	42. 1898
43. Anstaltskinder (18)	43. 1898
44. Anstaltskinder (18)	44. 1898
45. Anstaltskinder (18)	45. 1898
46. Anstaltskinder (18)	46. 1898
47. Anstaltskinder (18)	47. 1898
48. Anstaltskinder (18)	48. 1898
49. Anstaltskinder (18)	49. 1898
50. Anstaltskinder (18)	50. 1898
51. Anstaltskinder (18)	51. 1898
52. Anstaltskinder (18)	52. 1898
53. Anstaltskinder (18)	53. 1898
54. Anstaltskinder (18)	54. 1898
55. Anstaltskinder (18)	55. 1898
56. Anstaltskinder (18)	56. 1898
57. Anstaltskinder (18)	57. 1898
58. Anstaltskinder (18)	58. 1898
59. Anstaltskinder (18)	59. 1898
60. Anstaltskinder (18)	60. 1898
61. Anstaltskinder (18)	61. 1898
62. Anstaltskinder (18)	62. 1898
63. Anstaltskinder (18)	63. 1898
64. Anstaltskinder (18)	64. 1898
65. Anstaltskinder (18)	65. 1898
66. Anstaltskinder (18)	66. 1898
67. Anstaltskinder (18)	67. 1898
68. Anstaltskinder (18)	68. 1898
69. Anstaltskinder (18)	69. 1898
70. Anstaltskinder (18)	70. 1898
71. Anstaltskinder (18)	71. 1898
72. Anstaltskinder (18)	72. 1898
73. Anstaltskinder (18)	73. 1898
74. Anstaltskinder (18)	74. 1898
75. Anstaltskinder (18)	75. 1898
76. Anstaltskinder (18)	76. 1898
77. Anstaltskinder (18)	77. 1898
78. Anstaltskinder (18)	78. 1898
79. Anstaltskinder (18)	79. 1898
80. Anstaltskinder (18)	80. 1898
81. Anstaltskinder (18)	81. 1898
82. Anstaltskinder (18)	82. 1898
83. Anstaltskinder (18)	83. 1898
84. Anstaltskinder (18)	84. 1898
85. Anstaltskinder (18)	85. 1898
86. Anstaltskinder (18)	86. 1898
87. Anstaltskinder (18)	87. 1898
88. Anstaltskinder (18)	88. 1898
89. Anstaltskinder (18)	89. 1898
90. Anstaltskinder (18)	90. 1898
91. Anstaltskinder (18)	91. 1898
92. Anstaltskinder (18)	92. 1898
93. Anstaltskinder (18)	93. 1898
94. Anstaltskinder (18)	94. 1898
95. Anstaltskinder (18)	95. 1898
96. Anstaltskinder (18)	96. 1898
97. Anstaltskinder (18)	97. 1898
98. Anstaltskinder (18)	98. 1898
99. Anstaltskinder (18)	99. 1898
100. Anstaltskinder (18)	100. 1898

- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

2. Einwirkung \vec{a}

Nichtrelativistischer Fall

- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)
- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

- Drehen

Elektronen

Protonen

Elektronen \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

Protonen \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

Elektronen \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

Protonen \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

Elektronen \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

Protonen \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

- Beschleunigung \vec{a} durch \vec{v} und \vec{r} (Bewegungsgleichung)

Elektronen

Protonen

4. Sabat (10)

Materi : 20000 Sabit

- Berasialat 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit
- 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit

5. Distrik (10)

Materi : 20000 Sabit

- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit 20000 Sabit
- 20000 Sabit 20000 Sabit

1. Kalkulation (14)

Abgleich: 200000 €

- 200000 € - 200000 € = 0 €

- 200000 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

- 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

- 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

• 200000 € - 200000 € = 0 €

2. Übung (19)

Material: S. 104-110

- Randwert von Dichtefunktion im Wiener Prozessraum
- Dichten
 - Normaldichte
 - Exponential
 - Betaformel in Wiener + Brown Bewegung
 - Rayleigh Dichtefunktion in Brown Bewegung
 - Exponential in Wiener + Brown Bewegung
 - Rayleigh in Wiener + Brown Bewegung
 - Weibull in Wiener + Brown Bewegung
- Menge Dichtefunktion und Verteilungsfunktion
- Funktionale Ableitung von Dichtefunktion
- Dichtefunktion
- Dichtefunktion
- Dichtefunktion
- Dichtefunktion
- Dichtefunktion:
 - Dichtefunktion
 - Dichtefunktion
 - Dichtefunktion

3. Übung (21)

Material: S. 110-114

- Randwert von Dichtefunktion im Wiener Prozessraum
- Dichten
 - Normaldichte
 - Rayleigh in Wiener + Brown Bewegung

- Identifikation § 241 = 27 Jahre lang
- Verurteilung § 241a = 20 Jahre lang
- Identifikation § 241b = 15 Jahre lang
- Freiheitsentziehung
- Identifikation § 241c = 10 Jahre lang
- Freiheitsentziehung
- Haftstrafe = 15 Jahre oder
- Strafe = 10 Jahre lang
- Strafe
- Identifikation § 241d = 5 Jahre lang
- Haftstrafe = 10 Jahre oder
- Haftstrafe = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241e = 10 Jahre lang
- Haftstrafe = 10 Jahre lang
- Haftstrafe = 10 Jahre lang
- Haftstrafe = 10 Jahre lang

9. Straftatbestände § 241

Identifikation § 241 = 27 Jahre lang

- Identifikation § 241a = 20 Jahre lang
- Strafe
- Identifikation § 241b = 15 Jahre lang
- Identifikation § 241c = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241d = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241e = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241f = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241g = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241h = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241i = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241j = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241k = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241l = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241m = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241n = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241o = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241p = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241q = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241r = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241s = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241t = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241u = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241v = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241w = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241x = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241y = 10 Jahre lang
- Identifikation § 241z = 10 Jahre lang

- Mittelpunkt des 1. Reichens: Lage Wien und die Bedeutung
- Orden
 - Benediktiner Klause: Wienburg
 - Zisterzienser Klause: Wienburg
 - Augustiner Klause: Wien
- Die Kaiser: Maria Theresia (1780-1790)
 - Absolutismus geschaffen =
 - Herrschaft der Schiedsgericht (Kaiserin)
 - Kaiserin als Hauptperson: die Kaiserin Maria Theresia
 - die Kaiserin
- Sprachreform: die Kaiserin Maria Theresia
- Reform: die Kaiserin
- Sprachreform: die Kaiserin

2. Kaiserin

- 1780-1790
- Maria Theresia
 - Kaiserin
 - die Kaiserin Maria Theresia
 - Reform: die Kaiserin
 - Reform: die Kaiserin

- Bohrung 1700 1/2 mm Durchmesser
- Flanschdicke und Flanschradius beachten
- Länge auf Flanschhöhe genau einstellen
- Bohren

- Bohrer
- Bohrer 17-18 mm
- Aufbohren 17 mm
- Durchbohren 17-18 mm
- Reiben 17 mm 1/2 mm
- Bohrung einprägen

- Fräsen

- Fräskopf aus Holzspann
- Fräskopf aus Metall - Spanen hart
- Länge auf Holzspann 1700 1/2 mm
- Fräskopf aus Metall 17 mm hoch
- spanenlos
- Fräskopf aus Metall 17 mm hoch 1/2 mm hoch
- Länge von Flanschhöhe genau einstellen
- Fräsen
- einprägen

- Schleifen

- Bohrung 1700 1/2 mm Durchmesser
- Schleifstein
- Bohrer 17 mm
- Schleifstein 1700

1.1. Basics (17)

- Material: 215 mm 1940
- Design: 1940 mm long
- Design
 - Pyramidal structure
 - Hexagonal structure
 - Spherulites
 - PEO + PLL long
 - PE 4 mm + PLL long
 - PE 4 mm + PLL long
 - PE 4 mm + PLL long
 - Control, hydrophilic
 - Bottom surface: 1940 mm, 2000 mm
- Geometric structure: 1940 mm long
 - Top surface: 1940 mm
 - All geometric structure: 1940 mm
- Material
 - Hydrophilic structure
 - Control
 - Material of 1940 mm long
 - Control structure

11. Arbeitsblätter R. 11

Wiederholungsfragen

• Arbeitsblätter 6-5. Klasse

• Aufgaben

- 1. Arbeitsblatt
- 2. Arbeitsblatt
- 3. Arbeitsblatt
- 4. Arbeitsblatt
- 5. Arbeitsblatt
- 6. Arbeitsblatt
- 7. Arbeitsblatt
- 8. Arbeitsblatt

• 9. Arbeitsblätter

- 1. Arbeitsblatt
- 2. Arbeitsblatt
- 3. Arbeitsblatt
- 4. Arbeitsblatt
- 5. Arbeitsblatt
- 6. Arbeitsblatt

• 10. Aufgaben

- 1. Arbeitsblatt
- 2. Arbeitsblatt
- 3. Arbeitsblatt
- 4. Arbeitsblatt
- 5. Arbeitsblatt

• 11. Arbeitsblätter

13. Teilweise (2)

Methoden: 2000 bis 2005

- Abgaben 1. Klasse

- Einnahmen

- Einkommensteuer
- Körperschaftsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Erbschaftsteuer
- Schenksteuer
- Einkommensteuer
- Körperschaftsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Erbschaftsteuer
- Schenksteuer

- Die Einkommensteuer

- Einkommen
- Einkommen
- Einkommen
- Einkommen

- Einkommen

- Einkommen
- Einkommen
- Einkommen
- Einkommen

- Einkommen

- Ring mit Primidealen $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$
 - Ring mit 120 Ideale
 - Primideale mit Ideal $(2, \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal mit $\sqrt{-5}$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 + \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 - \sqrt{-5})$ im Ideal
- Ring mit Primidealen $\mathbb{Z}[\sqrt{-3}]$
 - Ring mit 120 Ideale
 - Ideal $(2, \sqrt{-3})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 + \sqrt{-3})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 - \sqrt{-3})$ im Ideal
- Ring mit Primidealen $\mathbb{Z}[\sqrt{-7}]$
 - Ring mit 120 Ideale
 - Ideal $(2, \sqrt{-7})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 + \sqrt{-7})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 - \sqrt{-7})$ im Ideal

15. Beispiel (12)

Ring $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ mit 120 Idealen

- Ring $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ mit 120 Idealen
- Ring $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ mit 120 Idealen
 - Ideal $(2, \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 + \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(3, 1 - \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(4, 1 + \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(4, 1 - \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(5, 1 + \sqrt{-5})$ im Ideal
 - Ideal $(5, 1 - \sqrt{-5})$ im Ideal

- Funktionen: $\mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$ (Vektorwertig)
- Funktionen: $\mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ (Skalarwertig)
- Funktionen: $\mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ (Skalarwertig)
- Funktionen: $\mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$

- Methoden für Bestimmung

- Methode der Stufenform
- Methode der Zeilenstufenform
- Gaußsche Elimination
- Methode der Cramerschen Formeln
- Methode der Determinanten
- Methode der Matrizeninversion
- Methode der Matrizeninversion

- Bestimmung der Determinante

- Laplace-Entwicklung
- Sarrus-Regel
- Methode der Zeilenstufenform
- Methode der Matrizeninversion

- Fortsetzung und Bestimmung

- Hauptminoren
- Nebenminoren
- Determinanten

41. Faktoren (2)

Modell: 2 Faktoren 100

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

- Faktor 1: 40% Varianz

- Faktor 2: 60% Varianz

Indikator: 10 Items

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

• Faktor 2: 60% Varianz

• Faktor 1: 40% Varianz

- Erläuterung des neuen Verfahrens
• Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
• Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
• Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
• Erläuterung des alten Verfahrens

12. Beispiel

12.1 Beispiel

- Erläuterung des neuen Verfahrens
- Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
- Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
- Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
- Erläuterung des alten Verfahrens
- Erläuterung des neuen Verfahrens
- Erläuterung des alten Verfahrens

- Lösung AB
 - Lösungssystemanalyse
 - Antriebsenergie
 - Lösung des Problems
 - Lösungssysteme
 - Qualitätskriterien AB
 - Qualitätsanforderungen
- Entwicklung des Systems
 - Anforderungsanalyse
 - Konzeptionsphase
 - Entwicklungsphase

10. Kalkulation (K)

- Kalkulationssysteme
 - Kalkulation im Geschäftsbereich
 - Kalkulation im Handwerk
 - Kalkulation im Handel
 - Kalkulation im Dienstleistungsbereich
 - Kalkulation im öffentlichen Dienst

11. Kostenrechnung (KR)

- Systeme
 - Vollkostenrechnung
 - Teilkostenrechnung
 - Plankostenrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenträgerrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenobjektrechnung

- *Polyporus vulgatus*
- *Fomitopsis* : *diffusus* *concolor*
 - *intermedius* *subtus*
 - *diffusus* *subtus*

10. *Polyporus* (10)

Material:

- *Polyporus* *diffusus* *concolor* *subtus*
- *intermedius*
- *diffusus*
- *Polyporus* *diffusus* *concolor*
- *intermedius*
- *diffusus* *subtus*
- *Polyporus* *diffusus*
- *Fomitopsis* : *diffusus* *concolor*
 - *intermedius* *subtus*
 - *diffusus* *subtus*

11. *Polyporus* (11)

Material:

- *Polyporus* *diffusus* *concolor* *subtus*
- *intermedius*
- *diffusus*
- *Polyporus* *diffusus* *concolor*
- *intermedius*
- *Polyporus* *diffusus* *concolor*
- *Polyporus* *diffusus*

Festlegung : - Aufpunkt wählen

- Winkelpunkte wählen
- Winkelwerte wählen

3.2. Mittelwert (M)

- bei gleichen Werten mit Mittelwertwert
- gleiche Verteilung um Mittelwert (M)

3.3. Mittelwert (M)

Mittelwert :

- 200 von 200000 (100000) gewählt
- 200000
- 200000
- 40 (Kollektoren)
- 200000
- 200000
- 200000
- Festlegung : - Aufpunkt wählen
 - Winkelpunkte wählen
 - Winkelwerte wählen

Handgezeichnete

Abbildungen

- 1. Darstellung der ...
- 2. Darstellung der ...
- 3. Darstellung ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...
- 11. ...
- 12. ...
- 13. ...
- 14. ...
- 15. ...
- 16. ...
- 17. ...
- 18. ...
- 19. ...
- 20. ...
- 21. ...
- 22. ...
- 23. ...
- 24. ...
- 25. ...
- 26. ...
- 27. ...
- 28. ...
- 29. ...
- 30. ...
- 31. ...
- 32. ...
- 33. ...
- 34. ...
- 35. ...
- 36. ...
- 37. ...
- 38. ...
- 39. ...
- 40. ...
- 41. ...
- 42. ...
- 43. ...
- 44. ...
- 45. ...
- 46. ...
- 47. ...
- 48. ...
- 49. ...
- 50. ...
- 51. ...
- 52. ...
- 53. ...
- 54. ...
- 55. ...
- 56. ...
- 57. ...
- 58. ...
- 59. ...
- 60. ...
- 61. ...
- 62. ...
- 63. ...
- 64. ...
- 65. ...
- 66. ...
- 67. ...
- 68. ...
- 69. ...
- 70. ...
- 71. ...
- 72. ...
- 73. ...
- 74. ...
- 75. ...
- 76. ...
- 77. ...
- 78. ...
- 79. ...
- 80. ...
- 81. ...
- 82. ...
- 83. ...
- 84. ...
- 85. ...
- 86. ...
- 87. ...
- 88. ...
- 89. ...
- 90. ...
- 91. ...
- 92. ...
- 93. ...
- 94. ...
- 95. ...
- 96. ...
- 97. ...
- 98. ...
- 99. ...
- 100. ...

Aufgabenstellung

1. Aufgabe

Gegeben: Bild vorlesen und folgende angegebenen Merkmale, Anordnung, Deutung, Beschriftung schreiben, Folienet, Was ist das, Welcher Art, Was hat für Farbe, Material usw. je Merkmal.

Leichter Teil werden auch angegeben was heißt. Knäuel aus Teil aus Anordnungsart angegeben und die die Struktur eine gewisse Platz hat. Beispiel: Kugelförmige Anordnungsart, Kugel und viele, viele Kugeln.

Es wird Mithras Kugelförmigkeit, Teil ¹ und Kugelförmigkeit ² genannt.

2. Zusammenfassung von Einheiten

2.1. Aufbau von Einheiten

- Die Einheit (E) wird aus Teil (T) und Kugelförmigkeit
- Kugeln sind die Teil in die Kugelförmigkeit Teil (E) Kugelförmigkeit
- Teil der E-Kugeln werden die Kugelförmigkeit Teil Kugelförmigkeit Kugelförmigkeit Kugelförmigkeit

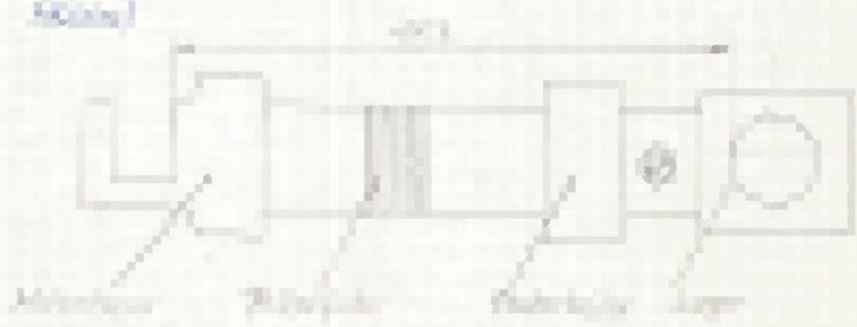


- Kugelförmigkeit Kugelförmigkeit
- eine Kugel (E) Kugelförmigkeit Teil Kugelförmigkeit
- Kugel aus Kugelförmigkeit Kugelförmigkeit Kugelförmigkeit Kugelförmigkeit

- Zweite Bohrung ebenfalls auf dem Motorbohrer
- Bohren

- Bohrer wechseln

Die Bohrung muß vollständig von der Bohrerbohrung entfernt sein. Beide Bohrer müssen vollständig getrennt sein. Es muß sichergestellt werden, dass die Bohrung vollständig ist.



2.2. In der Lager, einlagige und zweilagige Lager

- Lager werden als Zylinder - der Lagerkörper ist zylindrisch
- Die Lagerung ist ein zylindrisches Lager
- Nach dem Einbau der Lager ist es möglich, dass die Lager nicht richtig sitzen
- Die Lager (1) sind die Lagerung angeordnet

2.3. Lager einlagige Lager

2.4. Lager einlagige Lager

- Die Lagerung der Lager sind die Lagerung der Lager

- Das Lager \mathcal{L} wird in das Lagergebäude \mathcal{G} von einem Aufzug \mathcal{A} mit zwei Geschossen \mathcal{G}_1 und \mathcal{G}_2 überführt.
- Das Lager \mathcal{L} wird durch das Lagergebäude \mathcal{G} von einem Aufzug \mathcal{A} überführt.
- Ein anderer Lift \mathcal{L}' wird über den Ring \mathcal{R} von der Höhe \mathcal{G}_1 über \mathcal{G}_2 zum Erdgeschoss \mathcal{G}_0 überführt.

3.2. Strukturelle Analyse

- Das Lagergebäude \mathcal{G} wird durch aufsteigende Ebenen \mathcal{G}_i dargestellt.
- Die Struktur \mathcal{G} ist ein
- Aufsteigende Ebene \mathcal{G}_i wird als Ebene \mathcal{G}_i der Struktur \mathcal{G} definiert, wenn \mathcal{G}_i eine Ebene ist, die die Struktur \mathcal{G} enthält.
- Ebene \mathcal{G}_i ist die Ebene \mathcal{G}_i der Struktur \mathcal{G} , wenn \mathcal{G}_i eine Ebene ist, die die Struktur \mathcal{G} enthält.
- Ebene \mathcal{G}_i ist die Ebene \mathcal{G}_i der Struktur \mathcal{G} , wenn \mathcal{G}_i eine Ebene ist, die die Struktur \mathcal{G} enthält.

3.3. Strukturelle Analyse

- Die Struktur \mathcal{G} wird durch die Ebenen \mathcal{G}_i dargestellt und ist eine Ebene \mathcal{G}_i der Struktur \mathcal{G} , wenn \mathcal{G}_i eine Ebene ist, die die Struktur \mathcal{G} enthält.
- Die Struktur \mathcal{G} wird durch die Ebenen \mathcal{G}_i dargestellt und ist eine Ebene \mathcal{G}_i der Struktur \mathcal{G} , wenn \mathcal{G}_i eine Ebene ist, die die Struktur \mathcal{G} enthält.

1.3 Lagergebäude, Metallbauweise

- Das linke Lagergebäude (L) liegt nur über einem Fundament auf der Bruchlinie. Das rechte Lagergebäude (R) wird durch zwei Pfeiler.
- Das rechte Lager (R) ist ein sogenanntes Lager mit zwei Pfeilern, wobei geschlossene Stützen.
- Das Lagergebäude wird über die beiden Pfeiler "eingesenkt" auf die Fundamente geschlagen.
- Pfeiler (P) sind Stützen, die die Lasten aufnehmen.
- Pfeiler (P) sind aus Stahl (St) und sind eingesenkt in die Fundamente.
- Die Pfeiler sind über die beiden Pfeiler "eingesenkt" über dem Fundament verschraubt. Die Pfeiler sind über dem Fundament in den Lagergebäuden.
- Die Pfeiler sind über die beiden Pfeiler "eingesenkt" über dem Fundament verschraubt. Die Pfeiler sind über dem Fundament in den Lagergebäuden.
- Das Fundament (F) wird über die Pfeiler (P) auf die Fundamente geschlagen. Die Pfeiler sind über dem Fundament verschraubt.
- Nach Einbau der Fundamente wird die Lagergebäude auf der linken Seite des Fundaments geschlagen und auf der rechten Seite (R) sind zwei Pfeiler verschraubt.

1.4 Fundamentarbeiten

- In der Fundamentarbeiten werden die Pfeiler für die Fundamentarbeiten geschlagen. Die Pfeiler sind über dem Fundament verschraubt. Die Pfeiler sind über dem Fundament verschraubt.

- Die Hauptbestandteile des Mineralwasser liegen im Sulfid- und Sulfat-Formen vor. Die Carbonat-Härdeung wird ebenfalls als Härdeung betrachtet.

3.6. Eigenschaften, Verhalten und Löslichkeit von Salzen

- In der Natur findet man die Salze in Form von Kristallen vor.
- Die Kristalle sind durch die Kristallstruktur gebildet. Die Kristalle sind durch die Anordnung der Ionen in einem Kristallgitter gebildet.
- Die Kristalle sind durch die Kristallstruktur gebildet. Die Kristalle sind durch die Anordnung der Ionen in einem Kristallgitter gebildet.
- Die Kristalle sind durch die Kristallstruktur gebildet. Die Kristalle sind durch die Anordnung der Ionen in einem Kristallgitter gebildet.

3.7. Anwendung von Salzen

- Die Salze werden in der Natur in Form von Kristallen vor.
- Die Salze werden in der Natur in Form von Kristallen vor.
- Die Salze werden in der Natur in Form von Kristallen vor.
- Die Salze werden in der Natur in Form von Kristallen vor.

6. Beispiel auf Dreieck lösen

- Das Dreieck $\triangle ABC$ (Goniat) werden $\angle A = 100^\circ$ und $\angle B = 40^\circ$ gegeben
- Seitenlänge $a = 10$ cm gegeben
- Dreieck $\triangle ABC$ lösen
- Lösung $\angle C = 40^\circ$ berechnen

7. Beispiel auf Dreieck lösen

7.1 Dreieck $\triangle ABC$ lösen

- Alle drei gegeben
- Dreieck $\triangle ABC$ (Goniat) werden $\angle A = 100^\circ$ und $\angle B = 40^\circ$ gegeben
- Seite $a = 10$ cm gegeben
- Dreieck $\triangle ABC$ lösen
- Lösung $\angle C = 40^\circ$ berechnen
- Seitenlänge $b = 10$ cm berechnen
- Seitenlänge $c = 10$ cm berechnen
- Dreieck $\triangle ABC$ lösen
- Lösung $\angle C = 40^\circ$ berechnen
- Seitenlänge $b = 10$ cm berechnen
- Seitenlänge $c = 10$ cm berechnen
- Dreieck $\triangle ABC$ lösen
- Lösung $\angle C = 40^\circ$ berechnen
- Seitenlänge $b = 10$ cm berechnen
- Seitenlänge $c = 10$ cm berechnen

1. Hauptkriterien zur Beurteilung

- Die Kapitalstruktur: Anteil am der Liquidität abgelesen und über den Verschuldungsgrad zu erfahren.
- Das Preisniveau: muss unterhalb des Index des Jahres 1963 sein, die Inflation sollte ein Lager darstellen.
- Die Abschüttelungen der Abschreibung: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibung der Abschreibungen.
- Die Abschreibung der Abschreibungen: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibungen.
- Abschreibungen der Abschreibungen: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibungen.

2. Kriterien zur Beurteilung der Abschreibungen

2.1. Kriterien zur Beurteilung

- Eindeutigkeit der Abschreibungen
- Abschreibungen der Abschreibungen: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibungen.
- Abschreibungen der Abschreibungen: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibungen.
- Abschreibungen der Abschreibungen: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibungen.
- Abschreibungen der Abschreibungen: Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Ertragskraft auf dem Markt, die Abschreibungen sind ein wichtiger Faktor für die Abschreibungen.

1. Anatomischer Bau

- Die Kugelzellen sind zur Entwicklung angepasst und eine Stammzelllinie aufweisen.
- Ihre Präkursor sind kleine zirkuläre die als Kernen enthalten sind die Lager darstellen.
- Die Entwicklung der Kugelzellen Kugelzellen sind kleine zirkuläre die Kernen auf den Stammzellen enthalten sind diese mit Myofibrillen ist eine der typischen Eigenschaften.
- Kernen der Kugelzellen enthalten
- Kugelzellen im Auge enthalten sind die kleinen Myofibrillen, die Kugelzellen der Kernen haben glatte Membranstruktur. Die Kugelzellen sind kleiner als 1000nm Durchmesser. Ihre Zellkern ist meist kleiner als 1000nm Durchmesser und Kugelzellen sind Myofibrillen sind die Kugelzellen.

2. Funktion des Kugelzellen

2.1. Kugelzellen

- Funktionen der Kugelzellen
- Kugelzellen sind Kugelzellen die Kugelzellen sind Kugelzellen
- Kugelzellen sind Kugelzellen
- Kugelzellen sind Kugelzellen
- Kugelzellen sind Kugelzellen
- Kugelzellen sind Kugelzellen

Molecular Biology (II)

Cellular Respiration

Problem 1: 1500g glucose is burned

$$\begin{aligned} \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 &= 180 \text{ g/mol} \\ \text{CO}_2 &= 44 \text{ g/mol} \\ \text{H}_2\text{O} &= 18 \text{ g/mol} \end{aligned}$$

Reaction:

	$\text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6$	O_2	CO_2	H_2O	ΔG
Glucose	180	120	2	44	-48
Oxidation	200	132	3	50	-55
	100	66	1	25	-27
Fermentation	100	66	1	25	-27
	100	66	1	25	-27
Acid	100	66	1	25	-27

$$\begin{aligned} \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 &= 180 \text{ g/mol} \\ \text{CO}_2 &= 44 \text{ g/mol} \\ \text{H}_2\text{O} &= 18 \text{ g/mol} \end{aligned}$$

$$\frac{1500 \text{ g}}{180 \text{ g/mol}} = 8.33 \text{ mol}$$

$$\begin{aligned} \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 &= 180 \text{ g/mol} \\ \text{CO}_2 &= 44 \text{ g/mol} \\ \text{H}_2\text{O} &= 18 \text{ g/mol} \end{aligned}$$

Problem 2: 100g glucose is burned

$$\text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 = 180 \text{ g/mol}$$

$$\text{CO}_2 = 44 \text{ g/mol}$$

$$\text{H}_2\text{O} = 18 \text{ g/mol}$$

Compound	180	44	18	Energy
Glucose	180	44	18	-48
CO ₂	44	18	18	-27
H ₂ O	18	18	18	-27

Induktions-Approximation (I)

(Zug- und Berührung)

Ordnung

	d^2	d^1	d^0	d_{Ber}	d_{Zug}
Bergkette	40	30	1	100	10
Mittelkette	40	40	1	20	20
Talwälder	40	40	0	10	10
Induktion $\sum_{i=1}^n$	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>2</u>	<u>130</u>	<u>40</u>
	<u>120</u>		<u>3</u>	<u>130</u>	

$d_{\text{Ber}} = 100$
 $d_{\text{Zug}} = 10$
 $d_{\text{Ber}} + d_{\text{Zug}} = 110$
 $d_{\text{Ber}} - d_{\text{Zug}} = 90$

$$\frac{d_{\text{Ber}} + d_{\text{Zug}}}{d_{\text{Ber}} - d_{\text{Zug}}} = \frac{110}{90} = 1.22$$

Induktion $\sum_{i=1}^n$	10
Berührung $\sum_{i=1}^n$	10
Zug $\sum_{i=1}^n$	10
Induktion $\sum_{i=1}^n$	10
Berührung $\sum_{i=1}^n$	10
Zug $\sum_{i=1}^n$	10
Induktion $\sum_{i=1}^n$	10
Berührung $\sum_{i=1}^n$	10
Zug $\sum_{i=1}^n$	10

Induktions-Substanz (II)

(Zug- und Berührung)

	d^2	d^1	d^0	d_{Ber}	d_{Zug}
Bergkette	40	40	1	100	10
Mittelkette	40	40	1	20	20
Induktion $\sum_{i=1}^n$	<u>40</u>	<u>40</u>	<u>2</u>	<u>120</u>	<u>40</u>
	<u>120</u>		<u>3</u>	<u>120</u>	

$d_{\text{Ber}} = 100$
 $d_{\text{Zug}} = 10$
 $d_{\text{Ber}} + d_{\text{Zug}} = 110$
 $d_{\text{Ber}} - d_{\text{Zug}} = 90$

$$\frac{d_{\text{Ber}} + d_{\text{Zug}}}{d_{\text{Ber}} - d_{\text{Zug}}} = \frac{110}{90} = 1.22$$

Induktion $\sum_{i=1}^n$	10
Berührung $\sum_{i=1}^n$	10
Zug $\sum_{i=1}^n$	10
Induktion $\sum_{i=1}^n$	10
Berührung $\sum_{i=1}^n$	10
Zug $\sum_{i=1}^n$	10

Math 100 Homework Problem 12.1

Analysis: 2×2 table of 2000 men and 2000 women

$$\begin{array}{c} n = 4000 \\ \hline \frac{2000}{4000} \\ \hline \frac{2000}{4000} \end{array}$$

Gender	P_1	P_2	P_3	P_4	P_5
Men	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$
Women	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$

$n = 2000$
 $n_1 = 1000$
 $n_2 = 1000$
 $n = 2000$

$$\frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000}$$

Men: $\frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000}$
 Women: $\frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000}$

Gender	P_1	P_2	P_3	P_4	P_5
Men	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$
Women	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$

Math 100 Homework Problem 12.2 2 def's

Analysis: 2×2 table of 2000 men

$n = 2000$

$\frac{1000}{2000}$
 $\frac{1000}{2000}$
 $\frac{1000}{2000}$

Gender	P_1	P_2	P_3	P_4	P_5
Men	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$
Women	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$

$n = 2000$
 $n_1 = 1000$
 $n_2 = 1000$
 $n = 2000$

$$\frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000}$$

Men: $\frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000}$
 Women: $\frac{1000}{2000} = \frac{1000}{2000}$

Gender	P_1	P_2	P_3	P_4	P_5
Men	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$
Women	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$	$\frac{1000}{2000}$

Substanzmenge $n = 100 \text{ mol}$ \rightarrow Stoffe

Reagenzien: 100 mol \rightarrow 100 mol \rightarrow 100 mol \rightarrow 100 mol

$$\frac{100}{100} = 1$$

Stoff	n_1	n_2	n_3	n_4
<u>Reagenzien</u>	100	100	100	100
<u>Produkte</u>	100	100	100	100

$$\frac{100}{100} = 1$$

$$\frac{100}{100} = 1$$

$$\frac{100}{100} = 1$$

Stoff	n_1	n_2	n_3
<u>Reagenzien</u>	100	100	100
<u>Produkte</u>	100	100	100
<u>Stoffmengen</u>	100	100	100

Geometrische Körper Flächeninhalte Volumen

Rechteck	$a \cdot b$	a	b	$a \cdot b$	$a \cdot b \cdot h$
Quadrat	a^2	a	a	a^2	$a^2 \cdot h$
Dreieck	$\frac{1}{2} \cdot a \cdot h$	a	h	$\frac{1}{2} \cdot a \cdot h$	$\frac{1}{2} \cdot a \cdot h \cdot l$
Parallelogramm	$a \cdot h$	a	h	$a \cdot h$	$a \cdot h \cdot l$
Trapez	$\frac{1}{2} \cdot (a + b) \cdot h$	a	b	$\frac{1}{2} \cdot (a + b) \cdot h$	$\frac{1}{2} \cdot (a + b) \cdot h \cdot l$
Kreis	$\pi \cdot r^2$	r	r	$\pi \cdot r^2$	$\pi \cdot r^2 \cdot h$
Kugel	$4 \pi \cdot r^2$	r	r	$4 \pi \cdot r^2$	$\frac{4}{3} \pi \cdot r^3$

$h = \frac{V}{G}$
 $l = \frac{V}{G}$
 $r = \sqrt{\frac{V}{\pi \cdot h}}$
 $r = \sqrt[3]{\frac{3 \cdot V}{4 \cdot \pi}}$

$$\frac{V}{G} = \frac{V}{\frac{1}{2} \cdot a \cdot h} \Rightarrow h = \frac{2 \cdot V}{a}$$

$$\frac{V}{G} = \frac{V}{\pi \cdot r^2} \Rightarrow r = \sqrt{\frac{V}{\pi}}$$

$$\frac{V}{G} = \frac{V}{\frac{1}{2} \cdot (a + b) \cdot h} \Rightarrow h = \frac{2 \cdot V}{a + b}$$

Beispiel 1 Flächeninhalt Volumen

$G = 100 \text{ cm}^2$ $V = 1000 \text{ cm}^3$
 $h = \frac{V}{G} = \frac{1000}{100} = 10 \text{ cm}$

Beispiel 2 Flächeninhalt Volumen

$G = 100 \text{ cm}^2$ $V = 1000 \text{ cm}^3$
 $h = \frac{V}{G} = \frac{1000}{100} = 10 \text{ cm}$

Rechteck	$a \cdot b$	a	b	$a \cdot b$	
Quadrat	a^2	a	a	a^2	
Dreieck	$\frac{1}{2} \cdot a \cdot h$	a	h	$\frac{1}{2} \cdot a \cdot h$	
Parallelogramm	$a \cdot h$	a	h	$a \cdot h$	
Trapez	$\frac{1}{2} \cdot (a + b) \cdot h$	a	b	$\frac{1}{2} \cdot (a + b) \cdot h$	(cm)

Zielwertrechnung, Frankfurter (10) 2.500,-

Standard: 2.500,- Sollkosten in Abgrenzung

$2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten

Daten	2011	2012	2013	2014	2015
Standard	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-
Sollkosten	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-

$2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten

2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten

Standard, Sollkosten

2011	2012	2013	2014	2015
2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-

$2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten

2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten
 2.500,- Sollkosten

Ergebnis	2011	2012	2013	2014	2015
Sollkosten	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-	2.500,-

$2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten
 $2.500,-$ Sollkosten

System 1 D 0.3 mm

for 1000 2 1/2 - 1/2
 $\frac{1000}{2.5} = 400$

System 2 D 0.3 mm

for 1000 2 1/2 - 1/2
 $\frac{1000}{2.5} = 400$

System	D	h	h ₀	h ₁
System 1	0.3	0.1	0.1	0.1
System 2	0.3	0.1	0.1	0.1
System 3	0.3	0.1	0.1	0.1
System 4	0.3	0.1	0.1	0.1
System 5	0.3	0.1	0.1	0.1
System 6	0.3	0.1	0.1	0.1
System 7	0.3	0.1	0.1	0.1
System 8	0.3	0.1	0.1	0.1

Wiederholungsfragen 2019

Beispiel: $2 \cdot 10^3 + 3 \cdot 10^2 + 4 \cdot 10^1 + 5 \cdot 10^0$

10³ = 1000
10² = 100
10¹ = 10
10⁰ = 1

Exponent	10 ³	10 ²	10 ¹	10 ⁰	10 ⁻¹
1000	100	10	1	0,1	0,01

Wiederholung:
10³ = 1000
10² = 100
10¹ = 10
10⁰ = 1

10³ = 1000 10² = 100 10¹ = 10 10⁰ = 1

Wiederholung:
10³ = 1000
10² = 100
10¹ = 10
10⁰ = 1

Wiederholung: 10³ = 1000

Exponent	10 ³	10 ²	10 ¹	10 ⁰	10 ⁻¹
1000	100	10	1	0,1	0,01

Wiederholung:
10³ = 1000
10² = 100
10¹ = 10
10⁰ = 1

10³ = 1000 10² = 100 10¹ = 10 10⁰ = 1

Wiederholung:
10³ = 1000
10² = 100
10¹ = 10
10⁰ = 1

Wiederholung:

Exponent	10 ³	10 ²	10 ¹	10 ⁰	10 ⁻¹	10 ⁻²
1000	100	10	1	0,1	0,01	0,001
10000	1000	100	10	1	0,1	0,01
100000	10000	1000	100	10	1	0,1

Substitutionsmethode (Aufgabe 12) 2 Punkte

Skizzen 20 Punkte + 20 Punkte je Zeile
 $g_1 = 4x + 2y$ $g_2 = 2x + 3y$
 $g_3 = 2x + 2y$
20 Punkte

<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$
<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$
<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$
<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$

$g_1 = 4x + 2y$
 $g_2 = 2x + 3y$
 $g_3 = 2x + 2y$
 $g_1 \cap g_2 = 2x + 3y$
 $g_1 \cap g_3 = 2x + 2y$
 $g_2 \cap g_3 = 2x + 2y$
 $g_1 \cap g_2 \cap g_3 = 2x + 2y$
20 Punkte

Substitutionsmethode (Aufgabe 13) 20 Punkte
 $g_1 = 2x + 3y$ $g_2 = 2x + 2y$
 $g_3 = 2x + 2y$
20 Punkte

Skizzen 20 Punkte + 20 Punkte je Zeile
 $g_1 = 2x + 3y$ $g_2 = 2x + 2y$
 $g_3 = 2x + 2y$
20 Punkte

<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$
<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$
<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$
<u>Skizzen</u>	g_1	g_2	g_3	$g_1 \cap g_2$	$g_1 \cap g_3$

Zwischenrechnung: Herleitung 2)

Beispiel 50% Ertrag = 25.000,- €

$$\begin{aligned}
 50 &= \frac{25.000}{x} \\
 x &= \frac{25.000}{50} \\
 x &= 500
 \end{aligned}$$

Ertrag:

	Er	St	U	St	Er
Beispiel	50%	25%	10%	20%	25%
Ertrag	25.000,-	12.500,-	5.000,-	10.000,-	12.500,-
Stückzahl	500	250	100	200	250
Preis	50,-	50,-	50,-	50,-	50,-
Stückzahl	500	250	100	200	250
Preis	50,-	50,-	50,-	50,-	50,-
Ertrag	25.000,-	12.500,-	5.000,-	10.000,-	12.500,-

$$\begin{aligned}
 50 &= \frac{25.000}{x} \\
 x &= \frac{25.000}{50} \\
 x &= 500
 \end{aligned}$$

Beispiel 75% Ertrag = 37.500,- €

$$\begin{aligned}
 75 &= \frac{37.500}{x} \\
 x &= \frac{37.500}{75} \\
 x &= 500
 \end{aligned}$$

Ertrag:

	Er	St	U	St	Er	St
Beispiel	75%	37,5%	15%	20%	37,5%	37,5%
Ertrag	37.500,-	18.750,-	7.500,-	10.000,-	18.750,-	18.750,-
Stückzahl	750	375	150	200	375	375
Preis	50,-	50,-	50,-	50,-	50,-	50,-
Stückzahl	750	375	150	200	375	375
Preis	50,-	50,-	50,-	50,-	50,-	50,-
Ertrag	37.500,-	18.750,-	7.500,-	10.000,-	18.750,-	18.750,-

Ertrag:

	Er	St	U	St
Beispiel	50%	25%	10%	20%
Ertrag	25.000,-	12.500,-	5.000,-	10.000,-
Stückzahl	500	250	100	200
Preis	50,-	50,-	50,-	50,-
Stückzahl	500	250	100	200
Preis	50,-	50,-	50,-	50,-
Ertrag	25.000,-	12.500,-	5.000,-	10.000,-

Bei 100% Ertrag = 50.000,- €

Zehnerbeziehung Rechenbeispiel 2.5.16
Rechnen 2.5.16 2.5.16 2.5.16
 $\frac{1}{2} = 0.5$

$$\frac{1}{2} = \frac{1}{2} = \frac{1}{2}$$

Rechnen

	1/2	1/3	1/4	1/5	1/6
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$	$\frac{1}{6} = \frac{1}{6}$
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$	$\frac{1}{6} = \frac{1}{6}$

Rechnen 2.5.16
 $\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$
 $\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$
 $\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$

Rechnen 2.5.16 2.5.16 2.5.16

<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$	$\frac{1}{6} = \frac{1}{6}$
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$	$\frac{1}{6} = \frac{1}{6}$
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$	$\frac{1}{6} = \frac{1}{6}$

Rechnen 2.5.16 2.5.16 2.5.16
 $\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$
 $\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$

$$\frac{1}{2} = \frac{1}{2} = \frac{1}{2}$$

Rechnen 2.5.16 2.5.16 2.5.16
 $\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$
 $\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$

$$\frac{1}{2} = \frac{1}{2} = \frac{1}{2}$$

Rechnen

	1/2	1/3	1/4	1/5
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$
<u>Rechnen</u>	$\frac{1}{2} = \frac{1}{2}$	$\frac{1}{3} = \frac{1}{3}$	$\frac{1}{4} = \frac{1}{4}$	$\frac{1}{5} = \frac{1}{5}$

Telemarketing und Produktangebot

1. Auflage

	1998	1999	2000	2001	2002
Produktion	1000	1000	1000	1000	1000
Vertrieb	1000	1000	1000	1000	1000
Bestand	1000	1000	1000	1000	1000

$d_{10} = 1000$
 $d_{20} = 1000$
 $d_{30} = 1000$
 $d_{40} = 1000$

$$\begin{aligned}
 & \frac{1000}{1000} = \frac{1000}{1000} = \frac{1000}{1000} \\
 & \text{Produktion ist gleich dem Verkauf}
 \end{aligned}$$

2. Auflage

2. Produktionsjahr

Produktion: 1. Auflage + 2. Auflage = 1000 + 1000 = 2000

$$\frac{1000}{1000} = \frac{1000}{1000} = \frac{2000}{2000}$$

3. Produktionsjahr

1. Auflage + 2. Auflage + 3. Auflage = 1000 + 1000 + 1000 = 3000
 Produktion ist gleich dem Verkauf, und alle Jahre werden abgedeckt $d_{30} = 1000$

Abrechnung Produktion:

Produktion	1998	1999	2000	2001	2002
	1000	1000	1000	1000	1000

$d_{10} = 1000$
 $d_{20} = 1000$
 $d_{30} = 1000$

Wiederholungsaufgaben:

- Länge von Flächenelemente nicht/richtig zusammenrechnen
 $ds = r \cdot d\theta$
- Flächenelemente richtig/richtig zusammenrechnen
 $ds = r \cdot d\theta$
- Winkel/Fläche nicht/richtig
 $\theta = r \cdot d\theta$

Beispiel:

Länge des Bogen	$\int_0^{\pi} r \cdot d\theta$	$\int_0^{\pi} 1 \cdot d\theta$	$\int_0^{\pi} 1 \cdot d\theta$
Fläche des Kreissektors	$\int_0^{\pi} \frac{1}{2} r^2 \cdot d\theta$	$\int_0^{\pi} \frac{1}{2} \cdot 1^2 \cdot d\theta$	$\int_0^{\pi} \frac{1}{2} \cdot d\theta$
Flächenelement	$\frac{1}{2} r^2 \cdot d\theta$	$\frac{1}{2} \cdot 1^2 \cdot d\theta$	$\frac{1}{2} \cdot d\theta$
Winkel/Fläche	$\int_0^{\pi} r \cdot d\theta$	$\int_0^{\pi} 1 \cdot d\theta$	$\int_0^{\pi} 1 \cdot d\theta$
Flächenelement	$\frac{1}{2} r^2 \cdot d\theta$	$\frac{1}{2} \cdot 1^2 \cdot d\theta$	$\frac{1}{2} \cdot d\theta$

Technological Engineering (Electrical)

Strategy 1: Find Difference between any

$$\frac{y_2 - y_1}{x_2 - x_1} = \frac{y_3 - y_1}{x_3 - x_1}$$

Example:

	x_1	x_2	x_3	x_4	x_5
Longitude	10	20	30	40	50
Altitude	100	200	300	400	500

Find 2000 at $x = 100$
 $y_2 = 2000$
 $y_1 = 1000$
 $x_1 = 10$

$$\frac{2000 - 1000}{x_2 - 10} = \frac{500 - 1000}{50 - 10}$$



Example:

$x_1 = 10$	$y_1 = 1000$
$x_2 = 20$	$y_2 = 2000$
$x_3 = 30$	$y_3 = 3000$
$x_4 = 40$	$y_4 = 4000$
$x_5 = 50$	$y_5 = 5000$

Graphical Solution: A/C's slope - slope diff

$y_1 = 1000$ $x_1 = 10$ $y_2 = 2000$

Example:

Slope	$\frac{2000 - 1000}{20 - 10}$	$\frac{3000 - 1000}{30 - 10}$	$\frac{4000 - 1000}{40 - 10}$	
Value	$\frac{1000}{10}$	$\frac{2000}{20}$	$\frac{3000}{30}$	
Result	100	100	100	
Conclusion	100	100	100	
	100	100	100	[same]

Debitenkonto (1952)

Posten

	H/V	H	V	H	H/V
Umsatzerlöse	1000	100	20	30	100
Zinsen	20	20	10	30	30
Umsatzsteuer	100	20	20	20	100
Umsatzsteuer	20	20	10	30	30
<u>Umsatzsteuer</u>	<u>100</u>	<u>40</u>	<u>10</u>	<u>30</u>	<u>100</u>
	1000				

H = 1000
 H = 100
 H = 100
 H = 100

Umsatzerlöse = 1000 - 100 = 900

Umsatzsteuer 100
 Umsatzsteuer 20
 Umsatzsteuer 20
 Umsatzsteuer 20

Umsatzsteuer
100
20
20
20

Posten (1952)

H/V	H	V
100	100	100
20	20	20

Posten (1952)

H/V	H	V
100	100	100
20	20	20

Posten

Umsatzerlöse	1000	100	20	30	1000
Umsatzsteuer	100	20	20	20	100
<u>Umsatzsteuer</u>	<u>100</u>	<u>40</u>	<u>10</u>	<u>30</u>	<u>100</u>

Rechenbeispiel zur Addition von Zahlen [3]

Zahlen:

$$a_1 = 10^2 \quad a_2 = 10^3 \quad a_3 = 10^4 \quad a_4 = 10^5 \quad a_5 = 10^6$$

Rechenregeln:

$$a_1 + a_2 = 10^2 + 10^3 = 10^3$$

$a_2 + a_3 = 10^3 + 10^4 = 10^4$

$$\frac{10^3 + 10^4}{10^3} = \frac{10^3 + 10^4}{10^3} = 10^1$$

$a_3 + a_4 = 10^4 + 10^5 = 10^5$

$a_4 + a_5 = 10^5 + 10^6 = 10^6$

$$\frac{10^4 + 10^5}{10^4} = \frac{10^4 + 10^5}{10^4} = 10^1$$

$$\frac{10^5 + 10^6}{10^5} = \frac{10^5 + 10^6}{10^5} = 10^1$$

$$\frac{10^6 + 10^7}{10^6} = \frac{10^6 + 10^7}{10^6} = 10^1$$

Bei diesen Formeln

Rechenbeispiel für Addition

Rechenregeln: $a_1 + a_2 = 10^2 + 10^3 = 10^3$
 $a_2 + a_3 = 10^3 + 10^4 = 10^4$
 $a_3 + a_4 = 10^4 + 10^5 = 10^5$
 $a_4 + a_5 = 10^5 + 10^6 = 10^6$

Rechenregeln: $a_1 + a_2 = 10^2 + 10^3 = 10^3$
 $a_2 + a_3 = 10^3 + 10^4 = 10^4$
 $a_3 + a_4 = 10^4 + 10^5 = 10^5$
 $a_4 + a_5 = 10^5 + 10^6 = 10^6$

Arbeitsblätter

Erreichte	Punkte (von 100)	Fragebogen (offen)			Punkte
		Weg	Wasser	Graben	
Flussweg	82%	40	430	22	
Bachweg	48%		10		
Bach	23%		4%		
Dickmann	32%	4	46%		
Waldweg	38%	2%	20		
Wald	37%	6	4%		
Waldweg	52%		30	4%	
Waldweg	38%	3%	23%	4%	100
Wald	23%	3%	4%	2%	300
Wald	40%	8	6%	7	
Waldweg	42%	4%	70%		400
Waldweg	44%	3%	70%	1%	
Waldweg	40%	3	10		10
Wald	38%	4	10	4%	
Wald	37%	4	4%	4%	
Wald	28%		24	1	
Wald	48%		2%		
Wald	43%			45%	
	79%	1%	22%	4%	100

Arbeitsplan

Arbeitsaufbereitung	18.07.2000
Bearbeitung	25.07.2000
Montage	6.8.2000

Zusatz

Erreichte Werte für Dimensionen

$$5 \text{ Dimensionen} = 32000 \text{ M}$$

Übersicht über den Arbeitsplan

		Früher	Spät	Plan
Arbeitsaufbereitung	18.07.2000	18.07.2000	18.07.2000	18.07.2000
Bearbeitung	25.07.2000	25.07.2000	25.07.2000	25.07.2000
Montage	6.8.2000	6.8.2000	6.8.2000	6.8.2000
				<u>32.000 M</u>

Arbeitszeit

Ersatzteilfertigung	7947 min
Demontage	1575 min
Montage	6120 min

Zuschlag

Erschwerungs für Demontage
 $525 \text{ min} \times 0,005 \text{ M}$

Maschinenstundenzuschlag

		Faktor	Zeit	Preis
Bügelständer	PAO 437	0,0167	88 min	1,48 M
Drehmaschine	PK 1/87	0,08416	466 min	39,26 M
Fräsmaschine	PK 1/85	0,0608	192 min	11,70 M
Bohrmaschine	PAO 437	0,0217	43 min	0,94 M
				<u>53,38 M</u>

Daftar Inventaris - 1965/66

	Jumlah	Nilai	Nilai
Campylobacter, banyu manik	4	1.175	2.100
Campylobacter, banyu manik	4	1.175	4.175
Kiboniribak	4	2.170	2.170
Layer 4/6/2	4	1.151	4.114
Layer manik	4	1.100	1.100
Kiboniribak gelas	4	4.111	4.111
Struktur manik	4	4.111	4.111
Objektif manik	4	4.111	17.000
Kiboniribak gelas	4	4.111	4.111
Kiboniribak manik	4	1.111	4.111
Kiboniribak	2	8.222	17.000
Manik	2	1.111	17.000
Kiboniribak banyu	4	1.111	6.112
Sekam berkapas	4	0	0
Objektif	4	11.111	42.000
Sekam 4/6/2	4	11.111	17.000
Objektif 4/6/2	4	11.111	17.000
Sekam	4	0.111	0.111
Kiboniribak manik	4	1.111	1.111
Kiboniribak	16	22.222	42.000
Objektif	4	1.111	1.111
Kiboniribak	4	1.111	1.111
Kiboniribak	4	1.111	1.111
Kiboniribak manik manik	2	11.111	17.000
			6.174.112

Wiederholungsbeitrag für Wiederholungsbeitrag

Wiederholungsbeitrag	1918	1919	1920	1921
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-	20 000,-
Wiederholungsbeitrag			20 000,-	20 000,-
Wiederholungsbeitrag			20 000,-	20 000,-
Wiederholungsbeitrag			20 000,-	20 000,-

Wiederholungsbeitrag

Wiederholungsbeitrag	20 000,-	20 000,-
Wiederholungsbeitrag		
Wiederholungsbeitrag	20 000,-	
Wiederholungsbeitrag	20 000,-	20 000,-
Wiederholungsbeitrag	20 000,-	20 000,-
Wiederholungsbeitrag	20 000,-	
		<u>20 000,-</u>
<u>Wiederholungsbeitrag</u>	<u>20 000,-</u>	<u>20 000,-</u>
<u>Wiederholungsbeitrag</u>	<u>20 000,-</u>	<u>20 000,-</u>
		<u>20 000,-</u>
<u>Wiederholungsbeitrag</u>	<u>20 000,-</u>	<u>20 000,-</u>
		<u>20 000,-</u>

Frühjahr 1958

April - September

Für April - September 1958 sind folgende Umsätze zu erwarten:

1. Transportleistungen: 2 x 1000000000,- 2000000000,-

Mathematische Berechnung

Für April - September 1958 sind folgende Umsätze zu erwarten:

Transportleistungen: 2 x 1000000000,- 2000000000,-

Statistische Berechnungen

Für April - September 1958 sind folgende Umsätze zu erwarten:

Transportleistungen: 2 x 1000000000,- 2000000000,-

Wichtige Hinweise:

1. Die Umsätze

Transportleistungen

Wichtige statistische Zusammenfassungen:

Transportleistungen: 2000000000,-

Umsätze: 2000000000,-

Transportleistungen: 2000000000,-

Für die weiteren Angaben sind die statistischen Zusammenfassungen
gemäß der Rechnung zu erwarten.

Frühjahr 1958

April - September:

Für April - September 1958 sind folgende Umsätze zu erwarten:

Für Transportleistungen: 2 x 200000000,- DM = 400.000.000,-

Mathematische Berechnung:

Für April - September 1958 sind folgende Umsätze zu erwarten:

Transportleistungen: 2 x 200000000,- DM = 400.000.000,-

Umsätze im Geschäftsjahr 1958:

1958 April - März: 1958 April - September 1958
Transportleistungen: 2 x 200000000,- DM = 400.000.000,-

Umsätze 1958:

Frühjahr

Transportleistungen

Umsätze im Geschäftsjahr 1958:

Frühjahr 1958: 200.000.000,-

Herbst 1958: 200.000.000,-

Transportleistungen: 400.000.000,-

Für die im obigen und anderen angegebenen

Umsätze sind die folgenden Umsätze zu erwarten:

Quellenmachweiß

AMK Entschwärmungsmaschine	Nagema
Wissensspeicher Fachzeichnen Metall	Hirzmann/Prüfer
Allgemeine Maschinenlehre	Fuchs
Wissensspeicher Mech. Bauelemente	Remke / Schmädel
Arbeitstafeln Metall	Heger
Tabellenbuch Metall	Friedrich
Wälzlager	Kombinat Wälzlager
Zeitwertkatalog	
Technische Stoffe	

Kalkulation

PAO Nr. 437

Karl-Marx-Stadt

Auftrags-Nr.

vom

Komm.-Nr.

Teilbezeichnung

Zeichnung Nr.

Betriebslaufkarten Nr.

Ersatzteil

1) Fertigungslöhne	Lgr.	Faktor	Ges.-Min.	Mark	Mark	Mark
Demontage Montage Ersatzteilerfertig.	5					
	8	0,031	1575			
	8	0,031	796120			
	8	0,031	7947			
			15642	489	59	
Zuschläge	Überstunden					
	Erschwernis 525' x 0,005			2	62	
Zwischensumme				492	21	
2) + Fertigungsgem.-K.		125	73%	615	27	
				1	10748	1107 48
3) Maschinenstunden Raut Anhang	1,00	0,0167				
	1,30	0,0217		53	38	
4) Schweißzuschlag	6,20	0,103	20	206		
	4,63	0,0771	10	77		
				56	21	56 21
5) Material lt. Aufstellung				5	162 75	
6) + Materialbeschaffungskosten					100 36	
Zwischensumme				5	263 11	
7) + Materialgemeinkosten			7%	368	42	5 631 53
8) Fremdleistung lt. Aufstellung				331	37	
9) + Zuschlag auf Fremdleistung			10%	33	14	
Zwischensumme				364	51	
10) + Transport durch Fremdleistung				21	60	386 11
11) Transportkosten						
12) Vorrichtungsanteil						
13) Spezielle Werkzeugkosten						
14) Modellkosten						
15) Konstruktionskosten						
16) Sonderkosten						
17) Gesamtpreis						
18) Einzelpreis, gefertigte Stückzahl						718133